



Japanische Verkehrsregeln

Für Nutzer von Mietwagen in Japan

INHALT

1. Vorweg	S. 2
2. Grundregeln	S. 3
3. Vorfahrtsregeln	S. 5
4. Tempolimits	S. 5
5. Verkehrsschilder und Markierungen	S. 6
6. Ampeln	S. 11
7. Maut	S. 12
8. Bei Pannen	S. 13
9. Bei Unfällen	S. 13
10. Strafzettel und Bußgeld	S. 13
11. Parken in Japan	S. 14
12. Tanken	S. 15

1. Vorweg

Die wichtigsten hier zusammengefassten Verkehrsregeln, sollen der/dem unerfahrenen ausländischen Autofahrer*in den „Einstieg“ in den japanischen Straßenverkehr erleichtern. Wer schonmal in einem Land mit Linksverkehr unterwegs war, wird es in Japan etwas leichter haben. Dennoch muss man sich mit den Grundregeln und Besonderheiten vertraut machen.

Wer es sehr genau wissen will, dem ist das Handbuch der **Japan Automobile Federation** (JAF) „[Rules of the Road](#)“ (Abb.1) zu empfehlen, das über Amazon bezogen werden kann.

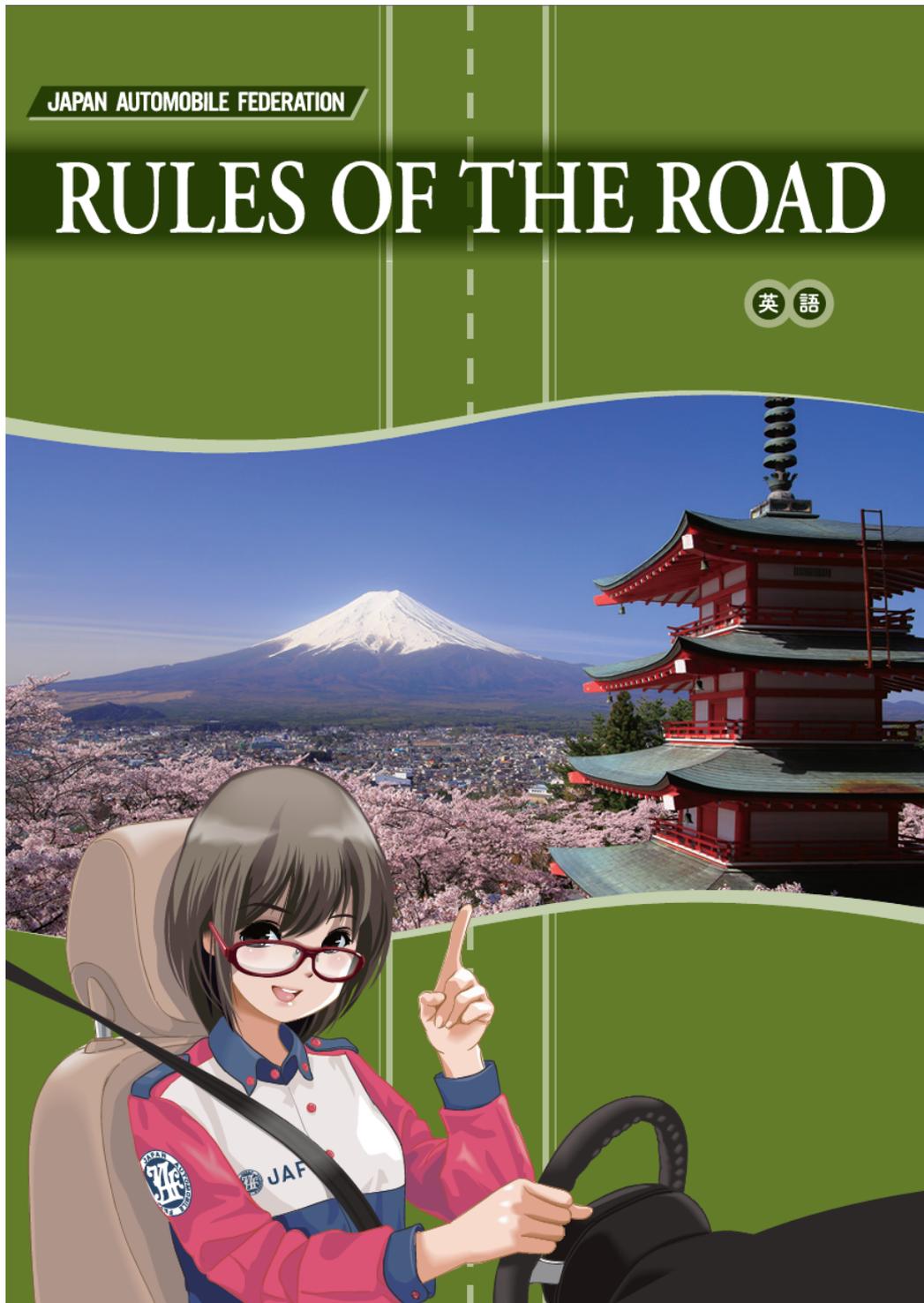


Abb. 1: Titelblatt des JAF-Handbuchs für ausländische Autofahrer.

2. Grundregeln¹

Allgemein:

- Autofahrer sollen stets rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern sein.
- Fußgänger sind eher am Rande als Verkehrsteilnehmer zu betrachten. Dennoch muss man mit ihnen rechnen, wenn z. B. Gehwege nicht vorhanden oder nicht wie sonst baulich von der Fahrbahn getrennt sind. Das kann der Fall in recht engen Seitenstraßen oder Innenstadtgassen sein, sofern diese überhaupt für Durchfahrten freigegeben sind. Dann ist besonders auf sie zu achten (Abb. 2).



Abb. 2: Nur weiße Linien auf dem Boden markieren die Trennung zwischen Fußgängerbereich und Fahrbahn in engen Gassen. Bild: pixabay.com, [Takatoshikun](#), Public Domain.

- Autofahrer müssen Fußgängern Vorrang gewähren.
- Autofahrer dürfen nicht unter dem Einfluss von Alkohol fahren (0 %).
- Die zulässige Anzahl von Fahrgästen oder Zuladung für das Fahrzeug dürfen nicht überschritten werden.
- Autofahrer dürfen beim Führen eines Fahrzeugs kein Mobiltelefon benutzen und sich nicht durch das Navigationssystem ablenken lassen.
- Wenn Sie ein Fahrzeug führen, müssen Sie den Sicherheitsgurt anlegen. Alle Mitfahrer im Fahrzeug müssen ebenfalls angeschnallt sein.
- Kinder bis 12 Jahre müssen in einem Pkw einen altersgerechten Kindersitz haben.
- Halten Sie im innerstädtischen Verkehr genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, besonders dann, wenn es sich um Kleintransporter oder Taxis handelt. Diese können recht

¹ JAF: [Driving a Motor Vehicle in Japan | Traffic Rules in Japan](#).

unvermittelt per Blinker signalisieren, dass sie links anhalten wollen und dies dann auch zügig tun, um Waren oder Fahrgäste abzusetzen.

- Die Einhaltung von Halte- oder Parkverboten ist in Städten aus Sicherheitsgründen strikt einzuhalten. Strafen können sehr teuer und unangenehm werden.
- Bahnübergänge sind potenzielle Gefahrenstellen, selbst wenn Schranken vorhanden sind. Sämtliche Zeichen (Andreaskreuze u.a.) sind hier gelb-schwarz gestreift. Zusätzliche Lichtzeichen und ein Warnton kündigen herannahende Züge an. Selbst bei offenen Schranken sollte man nur bis an die Haltelinie heranfahren und sich vergewissern, dass kein Zug naht (letzteres wird von vielen Japanern ignoriert, da sie sich auf die automatischen Schrankenanlagen verlassen). Bei Bahnübergängen kann die Fahrbahnoberfläche rot gefärbt sein, um den Gefahrenbereich zu markieren.
- Vorsicht bei Bussen! Japans innerstädtische Straßen können recht eng sein und Bushaltestellen sind nicht immer Buchten am Fahrbahnrand. Hat man also einen Bus vor sich, muss man damit rechnen, dass man ihn, wenn er anhält, nicht ohne Weiteres überholen kann. Man sollte bis zu drei Fahrzeuglängen Abstand zu Bussen halten, um die Gegenfahrbahn stets einsehen und sicher überholen/umfahren zu können. Ferner gibt es im innerstädtischen Straßennetz zwei gesonderte Busspuren. Die eine ist nur für Busse freigegeben, die andere gewährt Bussen stets die Vorfahrt, darf aber auch von anderen Fahrzeugen mitgenutzt werden. Sobald jedoch ein Bus naht, ist diesem der Weg frei zu machen.
- Vorsicht bei Radfahrern! Scherzhaft werden sie auch als die modernen kamikaze-Piloten angesehen. Tatsächlich verhalten sich viele von ihnen auch so. Wie ihre Vorbilder einst im Krieg tauchen auch sie gerne unvermittelt auf. Wer an parkenden Fahrzeugen vorbeifährt, sollte stets mit ihnen rechnen.

Auf Expressstraßen:

Anmerkung: Mit Express- oder Schnellstraßen sind Überlandstraßen gemeint. Bei den Expressstraßen gibt es bauliche Unterschiede, die aber am ehesten auf deutschem Autobahn-Niveau liegen (Abb. 3). Schnellstraßen sind eher wie ausgebaute deutsche Landstraßen. Daher gibt es hier verschiedene Tempolimits.



Abb. 3: Ältere Expressstraße in der Präfektur Shizuoka, mit Blick auf den Vulkan Fuji. Bild: pixabay.com, [Alek Auddy](#), Public Domain.

- Wenn die Höchst- oder Mindestgeschwindigkeit durch Schilder oder elektronische Anzeigen angegeben ist, dürfen Sie diese nicht überschreiten oder langsamer fahren.

- Sie dürfen nicht auf dem Seiten-/Standstreifen der Expressstraße fahren.
- Benutzen Sie die Überholspur (rechts) nur zum Überholen. Bleiben Sie sonst auf der linken Fahrspur, denn es gilt ein Linksfahrgebot!
- Beim Auffahren auf eine Expressstraße ist die Länge der Beschleunigungsspur vollständig zu nutzen, bevor Sie auf die Hauptspur wechseln.
- In einigen ländlichen Gebieten gibt es über weite Strecken keine Tankstellen. Planen Sie daher Fahrten in solchen Gebieten vorausschauend bzw. tanken Sie rechtzeitig.
- Alle 50 bis 80 km befinden sich Raststätten entlang der Expressstraßen (siehe Schilder 1 u. 2) und ca. alle 15 bis 20 km Rastplätze. Wer Rastplätze aufsucht, um dort eine Rast einzulegen, sollte anfallenden Abfall dort in den Mülltonnen entsorgen oder bis zur nächsten Raststätte mitnehmen.



1. Kündigt einen Rastplatz in 1 km Entfernung an. Der Name des Rastplatzes und die dort erhältlichen Dienstleistungen sind ebenfalls angezeigt (Tankstelle mit Werkstatt u. ein Restaurant; Bild: [wikipedia](#))



2. Ausfahrt zum Rastplatz. Der Name des Rastplatzes und die dort erhältlichen Dienstleistungen sind ebenfalls angezeigt (hier nur ein Café; Bild: [wikipedia](#))

3. Vorfahrtsregeln

- An Kreuzungen haben Autos, die nach links abbiegen oder geradeaus fahren wollen, Vorfahrt. Wer nach rechts abbiegen will, muss bis zur Mitte der Kreuzung (meist durch eine Raute markiert) vorfahren und an der dafür vorgesehenen Markierung (Spur mit weißen Haltelinie) warten, bis alle anderen abgebogen sind.
- Zudem sind Ampelzeichen mit Pfeilen zu beachten, die eine Abbiegerichtung freigeben. Fußgänger haben immer Vorrang, wenn man abbiegt oder am Zebrastreifen.
- Auf die Expressstraßen von links auffahrende Fahrzeuge haben ebenfalls Vorfahrt und es wird von rechts überholt.
- Bei mehrspurigen Straßen in der Stadt sind alle Spuren gleichberechtigt. Der späte Spurwechsel sollte durch vorausschauendes Navigieren vermieden werden, ganz besonders während der Hauptverkehrszeiten. Falls das mal nicht rechtzeitig gelingen sollte, wird man dennoch erfreut feststellen, dass Japaner in der Regel relaxte und höfliche Autofahrer sind.

4. Tempolimits²

Es gibt keine separaten, gesetzlichen Tempolimits für Stadt und Land. Städtische und ländliche Höchstgeschwindigkeiten werden durch die Zoneneinteilung und nicht die Verkehrsverordnung festgelegt.

Auf japanischen Straßen gelten strenge Tempolimits, die ebenso streng mit Radar (stationär sowie mobil) überwacht werden. Man sollte sich nicht von anderen Verkehrsteilnehmern ver-

² [日本における速度規制](#).

leiten lassen, die das Tempolimit vereinzelt ignorieren. Im Zweifelsfall immer auf die Beschilderung oder die großformatigen Zahlen auf der Fahrbahn achten. Ansonsten gilt:

- **120 km/h:** auf nur sehr wenigen Expressstraßen, die inzwischen 6-spurig ausgebaut wurden, ist diese Höchstgeschwindigkeit zugelassen.
- **100 km/h:** standardmäßig auf nationalen Expressstraßen mit geteilten Spuren.
- **80 km/h:** auf Schnellstraßen in ländlichen Regionen, wenn die gegenläufigen Spuren baulich klar voneinander getrennt sind.
- **70 km/h:** auf Schnellstraßen in ländlichen Regionen, wenn die gegenläufigen Spuren nur durch Leitpfosten getrennt sind.
- **60 km/h:** auf allen innerstädtischen, zweispurigen Straßen (sofern nicht anders ausgeschildert).
- **50 oder 40 km/h:** in ländlich, gebirgigen Regionen (Abb. 3).
- **40 km/h:** auf innerstädtischen, zweispurigen Straßen mit Gegenverkehr.
- **30 km/h:** ab 1. September 2026 auf ungeteilten Straßen (ohne Mittellinie) in dicht bebauten Vierteln und Wohngebieten.

Es gibt keine offizielle Toleranz für die Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit. Die polizeiliche Durchsetzung variiert je nach Gerichtsbarkeit, Beamten, Verkehrsfluss und Straßentyp. Allerdings gelten 19 km/h über der Höchstgeschwindigkeit auf einer Express- oder Schnellstraße und 14 km/h über der Höchstgeschwindigkeit auf anderen Straßen als Toleranzwerte.

5. Verkehrsschilder und Markierungen

Prinzipiell sind Verkehrsschilder und Symbole international. So z.B. „Einfahrt verboten“ oder „Einbahnstraße“. Es gibt aber in Japan auch Abweichungen von gewohnten Schildern. Japanische Straßenschilder nutzen auch lateinische Schrift, außer in den sehr ländlichen Gegenden. Verwendete Symbole und Zeichen sind in der Regel bildhafte Darstellungen und meist selbsterklärend. Die Bildbeispiele sollen hier nur das Prinzip verdeutlichen und stellen keine umfassende Darstellung existierender Schilder dar.

Arten von Schildern und Markierungen:

- Warnschilder: Rautenförmig, gelb mit schwarzen Zeichen oder dreieckig mit Spitze nach unten und rotem Rand bzw. roter Innenfläche und weißer Schrift.
- Verbotsschilder und Einschränkungen: rund, roter Rand, evtl. mit diagonalen roten Balken (einfach durchgestrichene oder durchgekrenzte Innenfläche) und blauer Schrift oder blauen Zeichen (siehe Schilder 8-17).
- Gebotsschilder: rund oder viereckig, blaue Schilder mit weißer Schrift/Zeichen (siehe Schilder 18-26).
- Expressstraßen: grüne Schilder mit weißer Schrift und in Kombination mit weißem Untergrund und grüner Schrift (siehe Schilder 27 u. 28)
- Nationalstraßen: blaue Schilder mit weißer Schrift (siehe Schild 29 und Abb. 7).
- Kommunalstraßen: weiße Schilder mit schwarzer Schrift
- Durchgezogene und unterbrochene Linien sowie schraffierte Flächen auf der Fahrbahn bedeuten das Gleiche wie bei uns. Weitere Hinweise sind in japanischer Schrift oder als Symbole unter Umständen auch auf die Fahrbahnoberfläche aufgetragen (siehe Abb. 4-6).

Beispiele für japanische Verkehrsschilder (Bilder: [wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Verkehrsschilder_in_Japan))

Warn-/Gefahrenhinweisschilder



3. Verengte Fahr-
bahn voraus



4. Straßenbahn
voraus



5. Wildwechsel
voraus



6. Rutschige
Fahrbahn



7. Ampel voraus

Verbots- und Vorschriftsschilder



8. Stopp! (to-
mare)



9. Langsam fah-
ren (jokō)



10. Überholverbot



11. Wendeverbot



12. Park- und
Halteverbot 8–20
Uhr



13. Einfahrt ver-
boten



14. Für Fahr-
zeuge gesperrte
Straße



15. Höchst-ge-
schw. 50 km/h



16. Mindest-ge-
schw. 30 km/h



17. Parkverbot 8–
20 Uhr



18. Vorgege-
bene Fahrtrich-
tungen



19. Vorfahrts-
straße



20. Vorgegebene
Fahrtrichtungen für
Spuren



21. Vorgegebenes, **paralleles** Par-
ken zum Fahrbahnrand



22. Fußgängerüberweg voraus beachten



23. Zone nur für Fußgänger und Radfahrer



24. Fahrspur nur für Busse



25. Einbahnstraße



26. Ende der Gültigkeit eines Gebots

Richtungsschilder auf Express- und Schnellstraßen



27. Nummerierte Ausfahrt einer Expressedstraße voraus, mit Verweis auf die Nationalstraße 16 in Richtung Yokohama und Machida



28. Hinweis auf eine Ausfahrt von der Tōmei-Expressstraße 東名高速 (Tōmei-kōsoku) voraus



29. Innerstädtisches Verkehrsschild mit Hinweis auf die kreuzende Meiji-Avenue 明治通り (Meiji-dōri) voraus und Richtungsangaben

Beispiele für häufige Fahrbahnmarkierungen in Japan



Abb. 4: Statt des Schilds Nr. 6 (Verbots- und Vorschriftsschilder), können Aufforderungen wie das Anhalten (止まれ tomare) zusätzlich und unübersehbar auf der Fahrbahnoberfläche aufgetragen sein. Bild: © Marko Matijević, nippon-info.de.



Abb. 5: Auf mehrspurigen Avenuen, wie dieser hier in Tōkyō, können Hinweise auf der Fahrbahnoberfläche z.B. darauf hinweisen, auf den seitlich einfädelnden Verkehr von zuführenden Straßen zu achten (合流注意 goryū-chūi). Bild: pixabay.com, [o.A.](#), Public Domain.



Abb. 6: Typische Seitenstraße/Gasse in Tōkyō. Die zwei Rauten auf der Fahrbahn kündigen einen Fußgängerüberweg voraus an. Hier gilt es die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bild: pixabay.com, [Takatoshikun](#), Public Domain.



Abb. 7: Typische Hauptstraße in Tōkyō, mit Ampelkreuzung, Beschilderung und Fahrbahnmarkierungen. Bild: pixabay.com, [Takatoshikun](#), Public Domain.

6. Ampeln

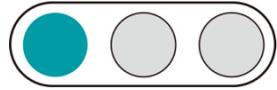
In der Regel sind Ampelanlagen in Japan waagrecht angeordnet (Abb. 7) und befinden sich in manchen Fällen (in Fahrtrichtung) auf der gegenüberliegenden Seite der Kreuzung. Das heißt, dass man in einiger Entfernung zur eigentlichen Ampel an der Haltelinie anhält und nicht bis knapp unter bzw. an die Ampel heranfährt. Das bei uns grüne Lichtsignal ist in Japan eher türkis bzw. fast blau. Zusätzliche Lichtzeichen zeigen als grüne Pfeile freigegebene Abbiegerichtungen an, selbst wenn die Hauptampel rot zeigt.

An manchen Kreuzungen wird ab einer bestimmten Uhrzeit die Ampelanlage auf gelbes Dauerblinken umgeschaltet. Ein gelbes blinkendes Licht bedeutet, dass Fußgänger und Fahrzeuge eine Kreuzung mit Vorsicht queren dürfen. Für Autofahrer gilt dann besondere Vorsicht und die Einhaltung der geltenden Vorfahrtsregeln. Fahrzeuge sollten an der Haltelinie kurz stoppen und sich vergewissern, dass kein vorrangiger Verkehr naht. Ein rotes Blinklicht für Fußgänger heißt, dass sie eine Kreuzung mit Vorsicht überqueren dürfen.

Hinweis: Der Begriff „Haltepunkt“ bezieht sich auf den Punkt unmittelbar vor einer auf der Fahrbahn markierten Haltelinie. Ist so eine Linie nicht vorhanden, wird er wie folgt definiert:

- ein Punkt unmittelbar vor einer Kreuzung (wenn sich ein Fußgängerüberweg oder ein Fahrradüberweg in der Nähe einer Kreuzung befindet, unmittelbar vor dem Fußgängerüberweg oder dem Fahrradüberweg);
- ein Punkt unmittelbar vor einem Zebrastreifen/Fußgängerüberweg, einem Fahrradüberweg oder einem Bahnübergang an anderen Stellen als Kreuzungen; oder
- der Punkt, an dem eine Ampel zu sehen ist, wenn es sich nicht um eine Kreuzung handelt und kein Zebrastreifen/Fußgängerüberweg, Radfahrstreifen oder Bahnübergang in der Nähe ist.

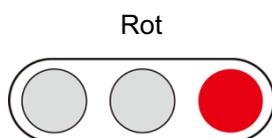
Ampelanzeigen und deren Bedeutung³

<p>Grün</p> 	<p>Fußgänger dürfen weitergehen und die Straße überqueren.</p> <p>Andere Fahrzeuge als Leichtfahrzeuge und Straßenbahnen dürfen geradeaus fahren oder nach links oder rechts abbiegen. Mopeds, die in zwei Schritten nach rechts abbiegen, dürfen geradeaus bis zum Punkt fahren, an dem sie nach rechts abbiegen wollen, und dann die Fahrtrichtung ändern.</p> <p>Leichte Fahrzeuge (Fahrräder, Karren usw.) dürfen geradeaus fahren und nach links abbiegen. Beim Rechtsabbiegen müssen diese Fahrzeuge bis zum Punkt des Rechtsabbiegens fahren, anhalten, ihre Fahrtrichtung nach rechts ändern und an diesem Punkt warten.</p>
<p>Gelb</p> 	<p>Fußgänger dürfen nicht mit dem Überqueren der Straße beginnen.</p> <p>Ein Fußgänger, der die Straße bereits überquert hat, muss die Überquerung schnell beenden oder umkehren.</p> <p>Fahrzeuge und Straßenbahnen dürfen sich nicht weiter als bis zum Haltepunkt bewegen. Nähert sich ein Fahrzeug jedoch rasch dem Haltepunkt, wenn das Signal auf Gelb wechselt, und kann es nicht sicher anhalten, darf es weiterfahren.</p>

³ JAF: [Driving a Motor Vehicle in Japan | Traffic Rules in Japan](#).

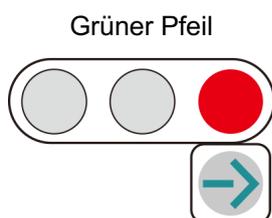
Fußgänger dürfen die Straße nicht überqueren.

Fahrzeuge und Straßenbahnen dürfen nicht über den Haltepunkt hinausfahren.

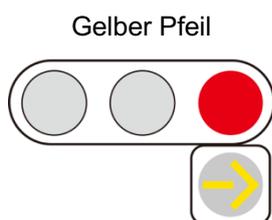


Ein Fahrzeug oder eine Straßenbahn, das/die an einer Kreuzung bereits nach links abbiegt, darf weiterfahren, auch wenn die Ampel links rot ist.

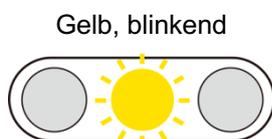
Fahrzeuge oder Straßenbahnen, die an einer Kreuzung bereits nach rechts abgebogen sind, dürfen auch dann weiterfahren, wenn die Ampel auf der rechten Seite rot zeigt. Sie dürfen dann aber andere Fahrzeuge oder Straßenbahnen nicht behindern, die sich bei grün nähern. Leichte Fahrzeuge und Mopeds, die in zwei Schritten nach rechts abbiegen, müssen jedoch nach dem Überqueren der Straße anhalten und an dieser Stelle warten, solange das rechte Lichtsignal rot ist.



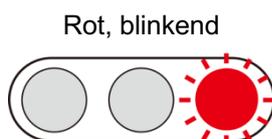
Fahrzeuge dürfen in der durch den Pfeil angezeigten Richtung weiterfahren, auch wenn die Signalampel gelb oder rot leuchtet. (Fahrzeuge dürfen auch wenden, wenn der Signalpfeil eine Rechtskurve anzeigt.) Bei einem Signalpfeil, der eine Rechtskurve anzeigt, dürfen leichte Fahrzeuge und Mopeds, die in zwei Schritten nach rechts abbiegen, jedoch nicht weiterfahren.



Straßenbahnen dürfen in der durch den Pfeil angezeigten Richtung weiterfahren, auch wenn die Ampel gelb oder rot ist, aber Fußgänger und Fahrzeuge dürfen nicht weiterfahren.



Fußgänger, Fahrzeuge und Straßenbahnen dürfen sich vorsichtig bewegen und müssen auf den übrigen Verkehr achten.



Fußgänger dürfen vorsichtig gehen und müssen auf den übrigen Verkehr achten.

Fahrzeuge und Straßenbahnen müssen an der Haltestelle anhalten, bevor sie weiterfahren.

7. Maut

Für die gebührenpflichtigen Straßen werden Preise nach Kilometern und Fahrzeugtyp berechnet. An den Einfahrten zu den Expressstraßen, Inter Change (nur IC genannt), befinden sich die Stationen. Dort stehen auf Schildern Gebühren für bestimmte Strecken und Fahrzeuge angeschrieben. Die Abrechnung erfolgt automatisch per Electronic Toll Collection (ETC), Kreditkarte oder bar. Für das ETC-System müssen Fahrzeuge ein Lesegerät haben mit einer eingesetzten ETC-Karte. Wer so ein Gerät und die Karte im Fahrzeug hat, reißt sich in die entsprechende Spur ein. Wenn nicht, weist das Schild mit der Aufschrift 一般 *ippan* auf die Spuren für Bar- oder EC-Kartenzahlung hin. Die ETC-Spuren sind blau gekennzeichnet, also nur für Fahrer mit ETC-Karte.

Hier ein online Mautrechner nach Routen und Regionen in Japan: [West Nippon Expressway Co. Ltd.](#)

8. Bei Pannen⁴

- Auch wenn Ihr Fahrzeug auf der Straße eine Panne hat, dürfen Sie trotzdem andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nachts wegen einer Panne auf einer Straße abstellen müssen, dann schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Damit warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer.
- Um die Unfallgefahr durch Ihr liegengebliebenes Fahrzeug auf der Straße zu reduzieren, rufen Sie bitte die **Japan Automobile Federation (JAF)** an **0570-00-8139 oder #8139**, damit das Fahrzeug umgehend von der Straße entfernt wird. Falls die Autovermietung Mitglied im JAF ist, dann ist der Service für Sie kostenlos. Wer **ADAC Premium** Mitglied ist, der kann eventuell entstandene Kosten nach Rückkehr aus Japan beim ADAC zur Erstattung einreichen.
- Die Möglichkeit von Auffahrunfällen macht den Aufenthalt bei Ihrem Fahrzeug sehr gefährlich. Nachdem Sie die notwendigen Maßnahmen zur Risikovermeidung ergriffen haben, begeben Sie sich an einen sicheren Ort, beispielsweise außerhalb der Leitplanke. Bleiben Sie **nicht** im Fahrzeug.
- JAF-Mitglieder können die meisten Pannendienste kostenlos nutzen. Der Abschleppdienst für ein liegengebliebenes Fahrzeug ist ebenfalls bis zu den ersten 20 km kostenlos. Die JAF bietet in ganz Japan 24/7 Pannenhilfe an. Man kann der JAF beitreten und ist dann für den Notfall abgesichert. Für weitere Informationen empfiehlt es sich, die [JAF-Website](#) oder vor Ort ein JAF-Regionalbüro zu konsultieren.
- Wenn Sie Mitglied bestimmter ausländischer Automobilclubs sind, können Sie unter Umständen auch in Japan ähnliche Verkehrsdienste in Anspruch nehmen. Für Einzelheiten schauen Sie bitte auf der JAF-Website nach oder wenden sich an ein Regionalbüro.

9. Bei Unfällen⁵

- Wenn Sie in einen Verkehrsunfall verwickelt sind, bringen Sie Ihr Fahrzeug zunächst an einen sicheren Ort, abseits des laufenden Verkehrs. Stellen Sie dann den Motor ab.
- Wenn jemand verletzt ist, rufen Sie zuerst den **Ambulanznotruf 119** und leisten Sie der verletzten Person so gut wie möglich Erste Hilfe, bis ein Rettungswagen eintrifft.
- Rufen Sie unbedingt die **Polizei notruf 110** an und melden Sie den Unfall unter Angabe des Unfallortes, der Anzahl der Verletzten (falls vorhanden) und des Schadensausmaßes, und befolgen Sie die Anweisungen der Polizei.
- Wenn Sie nicht selbst die Polizei oder einen Krankenwagen rufen können, bitten Sie eine Person in Ihrer Umgebung, dies zu tun.
- Wenn Sie sich vom Unfallort entfernen, kann dies als Fahrerflucht gewertet werden.
- Sie können sich gegen Autounfälle versichern, um die finanzielle Belastung im Falle eines Unfalls zu verringern (klären Sie dies bei Anmietung eines Fahrzeugs mit der Agentur!).

10. Strafzettel und Bußgeld

Wer sich in Japan nicht an die Verkehrsregeln hält, bekommt auch einen Strafzettel, ein 違反切符 *ihan-kippu*, inklusive Bußgeldrechnung, dem 罰金付け *bakkin-tuske*. Entweder direkt

⁴ JAF: [Driving a Motor Vehicle in Japan | Traffic Rules in Japan](#).

⁵ Ders.

oder, wenn man sich vom Fahrzeug entfernt hat, hinter den Scheibenwischer geklemmt. Wie bei uns in Deutschland werden bspw. das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit, das Ignorieren von Verkehrszeichen oder falsches Parken geahndet.

Das fällige Bußgeld muss innerhalb von acht Tagen gezahlt werden. Nach Eingang des Bußgelds innerhalb dieser Frist ist der Vorgang für die Behörden abgeschlossen. Geschieht dies aber nicht, dann wird man benachrichtigt und muss sich bei einer Polizeidienststelle eine Zahlungsaufforderung abholen. Zahlt man ab da innerhalb von elf Tagen, dann gilt der Vorgang als abgeschlossen. Wenn nicht, dann erhält man eine Vorladung vor ein Gericht, das einen dann recht sicher verurteilt.

Wer ein Mietfahrzeug nutzt, wird früher oder später von der vermietenden Agentur benachrichtigt, weil die Polizei über das Kennzeichen den Halter ermittelt. Um jedwede Komplikation in solchen Fällen zu vermeiden, die stets unangenehme Konsequenzen nach sich zieht, sollte man direkt mit der Agentur Kontakt aufnehmen.

Je nach Art des Verkehrsvergehens, dem sogenannten 交通違反 *kōtsū-ihan*, gibt es noch zusätzlich Strafpunkte, die in einem zentralen Register verbucht werden. Voraussetzung hierfür ist, dass man einen japanischen Führerschein hat und in Japan wohnhaft ist. Je nach Punktzahl können von Behörden verschiedene Maßnahmen angeordnet werden, bis hin zum Führerscheinentzug.

Bitte beachten Sie, dass das japanische Strafrecht auch diejenigen bestraft, die nur zu einem Verkehrsvergehen beigetragen haben, indem sie es nicht verhinderten. Je nach Schwere des Verkehrsdelikts können Gerichte eine Haftstrafe oder Geldbuße verhängen.

11. Parken in Japan

Wer einem Mietwagen in Japan nutzt, wird irgendwann auch parken müssen. Achten Sie daher schon bei der Buchung von Hotels darauf, ob diese auch Parkmöglichkeiten für ein Mietfahrzeug anbieten. Falls nicht, wie findet man dann einen Parkplatz und was kostet das? Und was für Parkplätze gibt es in Japan? Fangen wir mit den Arten von Parkplätzen an.

Parkhäuser

In Japans Großstädten ist Baugrund teuer, weshalb man selten Parkplätze vorfindet, die größere Freiflächen sind. In der Regel wird es sich um Parkhochhäuser handeln, wobei auch diese meist anders funktionieren als bei uns in Europa. Denn auch hier führt der Platzmangel dazu, dass die Fahrzeuge möglichst dicht und platzsparend untergebracht werden, weshalb es in den Gebäuden keine Fahrbahnen zu den Ebenen gibt. All das wird von automatisierten Fahrstuhlsystemen erledigt. Einige nutzen eine Art Paternoster, andere wiederum eine Art Hebebühne, die Fahrzeuge in Stellplätze befördert.

Hierzu öffnet sich die Einfahrt zum Parkhochhaus. Alle steigen aus, bis auf den Fahrer, der das Fahrzeug nun rückwärts in die Hebevorrichtung hineinfährt und dann ebenfalls aussteigt. Bei vielen Parkhochhäusern befindet sich vor der Einfahrt eine Drehscheibe im Boden, die das Drehen des Fahrzeugs um jeweils 180° erledigt. Nun schließt sich die Einfahrttür und das Fahrzeug verschwindet auf eine bestimmte Ebene. Manche Parkhochhäuser haben Bedienpersonal andere funktionieren automatisch. Bei Letzteren wird an einem Automat ein Ticket gezogen. Später steckt man das Ticket wieder in den Automaten oder gibt es dem Bedienpersonal, worauf das Fahrzeug wieder am Einfahrttor in Empfang genommen wird.

Öffentliche Parkplätze

In den Randbezirken japanischer Großstädte sowie in Kleinstädten und ländlichen Gemeinden wird es schon eher Parkplätze geben. Diese können per Schranke und Ticketautomaten den Zugang regeln. In einigen anderen Fällen sind die einzelnen Parkflächen mit am Boden installierten Sperrern versehen. Ist ein Stellplatz frei, fährt man vorwärts oder rückwärts drauf. Die Sperre unter dem Fahrzeug fährt nun hoch und blockiert damit die Räder. Später, am Auto-

maten des Parkplatzes, gibt man die Nummer des Stellplatzes ein. Die Parkdauer wird automatisch berechnet und die zu zahlende Gebühr angezeigt. Ab da hat man unterschiedlich lang Zeit, um den Parkplatz zu verlassen. Wer sein Fahrzeug erst nach dem Bezahlen z.B. noch belädt und dabei die maximale Zeitspanne überschreitet, nach der die Sperre wieder hochfährt, der kann mit zusätzlichen 100 ¥ am Automaten die Sperre zum ausfahren kurzfristig wieder absenken.

Was kostet parken in Japan?

Das hängt von der Art des Parkplatzes ab und wo dieser sich befindet. Im Zentrum von Großstädten sind die Parkgebühren im Vergleich zu ländlichen Regionen viel höher. Außerdem hängen die Kosten noch von der Parkdauer ab. Im Zentrum von Großstädten wie Tōkyō können das gleich 440 ¥/12 Minuten bis zu 2.200 ¥/Stunde sein.

Meistens wird pro Stunde abgerechnet, während es auch Pauschalen für einen ganzen Tag gibt. Ein Tag Parken in Tōkyō kann also leicht mal über 50.000 ¥ kosten. Außerhalb der Großstädte oder Metropolregionen können Parkplätze auch mal kostenlos sein. Ein ganzer Tag kann da 500–1.000 ¥ kosten.

Wie findet man Parkplätze?

Parkhäuser findet man in den Zentren größerer Städte. Dort meist in unmittelbarer Nähe z.B. zu Kaufhäusern, Behörden, Kultureinrichtungen, Sehenswürdigkeiten oder großen Bahnhöfen. In ländlichen Gebieten befinden sich (teils kostenlose) Parkplätze meist vor Supermärkten, Convenience Stores, Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfen. Der japanische Begriff für Parkplätze allgemein lautet 駐車場 *chūshajō*. Gekennzeichnet sind diese durch Schilder mit einem großen **P** oder **P**. Ob Plätze frei sind, das kann über Leuchttafeln mit den Zeichen 満車 *mansha* (Parkplatz belegt) oder 空車 *kūsha* (freie Plätze verfügbar) angezeigt sein. Beachten Sie die angegebenen Betriebszeiten (z.B. 8 時 – 21 時).

Wer auf der Reise ein Smartphone zur Verfügung hat, kann sich von Google Standorte von Parkplätzen/Parkhäusern anzeigen lassen. Zwei weitere Apps sind [Japan Travel von Navitime](#) und Times Parking von Park24 Co., Ltd. in der [iOS](#) Version oder für [Android](#).

12. Tanken

Irgendwann wird man auch einen Mietwagen betanken müssen. Japanische Tankstellen, als ガソリン・スタンド *gasorin stando* oder 給油所 *kyūyūjo* bezeichnet. Man unterscheidet in Japan zwei Arten von Tankstellen, kurz フル *furu* genannt, vom Englischen „full“ (für „full service“). Wenn es sich um Selbstbedienungstankstellen handelt, die es in Japan auch gibt, dann nennt man diese セルフ *serufu* vom Englischen „self“ (für „self service“) abgeleitet.

Full Service Tankstellen

Der Service ist hier vorbildlich. Der Kunde fährt bis zu einer Zapfsäule mit der entsprechenden Kraftstoffsorte vor. Am besten so, dass sich der Tankdeckel auch auf der richtigen Seite befindet. Dann Motor ausschalten, Handbremse anziehen und Tankdeckel von innen entriegeln. Das adrette Personal fragt, was es sein darf: Volltanken? Bezahlung mit Karte oder Cash? Und ob der Aschenbecher gelehrt und die Frontscheibe gereinigt werden sollen? Hat der Kunde seinen Wunsch geäußert, legen die Bediensteten auch schon los, betanken und putzen. Der Kunde möchte mit Karte zahlen? Kein Problem, einfach die Karte vertrauensvoll dem Tankstellenbediensteten geben. Bei Cash einfach die exakte Summe übergeben. Aussteigen ist völlig unnötig. Ist alles erledigt, dann sagen die Bediensteten またお越しくださいませ *mata okoshi kudasaimase* („Beehren Sie uns bald wieder“) und verbeugen sich.

Bei einigen Tankstellen wird ein Bediensteter womöglich bis zur Straße vorlaufen, um dem Kunden das Einfädeln in den fließenden Verkehr zu erleichtern, indem er sogar per Handzeichen andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam macht.

Selbstbedienungstankstellen

Hier zapft der Kunde selbst an der Säule. Trotzdem gibt es auch hier meist eine Person, die für die Tankstelle verantwortlich ist, so dass diese bei Bedienproblemen auch angesprochen werden kann.

Die Kraftstoffarten an den Zapfsäulen sind farblich codiert: rot für Normalbenzin, gelb für Super-Benzin und grün für Diesel. Dieses Schema findet sich auch auf dem Touchscreen Display der Zapfsäule wieder, mitsamt den Literpreisen und Zahlungsarten. Hier also die Kraftstoffart (obere Zeile) auswählen in Kombination mit der Zahlungsart (linke Spalte). Dann zeigt das Menü auf dem Display nochmal die Zahlungsarten an. Auch hier zwischen Kreditkarte oder Bargeld wählen. Manche Menüs fragen nach Kartentypen, die man einsetzen möchte. Falls dies nicht zutrifft, einfach auf das rote Feld なし oder 無し *nashi* tippen.

Danach fragt das Menü nach der gewünschten Kraftstoffmenge (voll oder in 10-Liter Schritten). Man kann hier auch nach Geldmengen tanken (in Schritten von 1.000 ¥). Am Schlitz, wo die Geldscheine eingeführt werden müssen, blinkt ein grünes Licht. Dann Tanken. Allerdings zuvor an der Zapfsäule die Hand elektrostatisch entladen, indem man die Hand an der orangenen Fläche dranhält, die ebenfalls die Form einer Hand hat.

Wenn nun zum betanken eine bestimmte Treibstoffmenge oder Geldsumme vorab bezahlt wurde, der Tank aber vor Erreichen der einen oder anderen schon wieder voll ist, dann erhält man den Restbetrag zurück. In diesem Fall wird die Zapfsäule automatisch einen Wechselgeldbeleg ausdrucken, mit dem man zu einem Kassensautomaten geht. Der Barcode auf dem Beleg wird am Kassensautomaten in den dafür vorgesehenen Schlitz geschoben und dort eingescannt, worauf das Wechselgeld in bar herausgegeben wird.

Nützliche, japanische Begriffe an Zapfsäulen bei Selbstbedienungstankstellen		
Japanischer Begriff	Aussprache	Bedeutung
フル	<i>furū</i>	voller Service mit Bedienung
セルフ	<i>serufu</i>	Selbstbedienung
満タン	<i>mantan</i>	volltanken
レギュラー	<i>regyurā</i>	regulärer Kraftstoff, Normalbenzin
クレジットカード	<i>kurejittokādo</i>	Kreditkarte
現金	<i>genkin</i>	Bargeld
なし oder 無し	<i>nashi</i>	ohne (z.B. ohne Quittung/Beleg)
お好み	<i>okonomi</i>	Auswahl, Präferenz
レシートを発行しますか。	<i>Reshīto wo hakkō shimasuka.</i>	Einen Beleg herausgeben?
発行する	<i>Hakkō suru</i>	Beleg herausgeben
発行しない	<i>Hakkō shinai</i>	Keinen Beleg herausgeben
お釣り	<i>otsuri</i>	Wechselgeld